

Zimbabwe in der Coronakrise.

3.5: Präsident Mnangagwa gab die erneute Verlängerung des „Lockdown“ um weitere 2 Wochen bekannt. Die Wirtschaft soll mit \$720 Mio. unterstützt werden (als Kredite zu 10% Zinsen, und sonst günstige Bedingungen) Über die Finanzierung sagte er nichts. Gewisse Geschäfte und Fabriken dürfen arbeiten, müssen aber selber für Tests auf Covid-19 sorgen und bezahlen, und die strengen Hygieneregeln einhalten.

16.5: Der Präsident gab die Verlängerung des Lockdowns auf unbestimmte Zeit bekannt. (Neue Regeln)

Tausende Zimbabweer werden mit Bussen aus Südafrika geholt. Es gibt für sie dort keine Verdienstmöglichkeit mehr. Auch aus anderen Ländern kommen Menschen nach Hause. Alle sollen auf Covid-19 mehrmals getestet werden und (doch) für 2 Wochen in Schulen, Studentenheimen usw. in Quarantäne bleiben. Die Weiterreise soll dann bezahlt werden und Taschengeld dazu. Auch Kinder, die auf der Straße leben und arbeiten, werden in Obhut genommen und ihre Familien gesucht. 14.5: 89 Menschen wurden ohne ihre Testergebnisse aus der Quarantäne entlassen. Es gibt einen Stau bei den Labors. (2 Labors in Bulawayo mussten, mangels Material den Betrieb aufgeben) Es wird auch immer wieder von Menschen berichtet, die aus der Quarantäne ausbrechen und verschwinden, darunter etliche Kleinkriminelle und Schmuggler.

VAYA Express bietet an, kostenlos Medikamente von bestimmten Apotheken abzuholen und zu den Patienten zu bringen. Diese können die Medikamente per Ecocash bezahlen. Der Dienst gibt es in Harare und 4 weiteren Städten.

13.5: VAYA bietet die kostenlose Lieferung von Lebensmitteln aus Supermärkten in Harare und Bulawayo.

4.5: Sehr viele Güter, die in Zimbabwe benötigt werden, werden normalerweise von Händlern/innen, die nach Südafrika zum Einkaufen fahren (cross border traders) ins Land gebracht. Das geht jetzt nicht. Darunter leiden nicht nur die Händler und ihre Fahrer, die ihr Einkommen verlieren, sondern auch die Bevölkerung. Andere Menschen freuen sich, dass jetzt viel mehr einheimische Güter/Lebensmittel angeboten werden. 10.5: Berichte über Schmuggeln besonders von (verbotenen) Altkleidern.

Sorge um die Genauigkeit der „Tests“, die Menschen sich besorgen. Sie sind nicht alle zuverlässig..

Einige NGOs berichten von „A total disregard of the rule of law“ durch die Sicherheitsdienste.

11.5.: Journalisten wurden bei einer Schulung durch die UN Communications Dept. über das Coronavirus und seine Funktionsweise eingehend informiert. Das Niveau der Kenntnisse über das Virus in der Öffentlichkeit in Zimbabwe ist sehr niedrig. Auch Journalisten, die darüber schreiben mussten, hatten wenig gesichertes Wissen. Zitat. „We are facing not only a health problem, but an information problem.“ Durch die Schulung kamen Journalisten auch mit Regierungsbeamten in persönlichen Kontakt, was zu einem besseren Informationsfluss in Zukunft führen sollte.

21.5. es gibt Informationsveranstaltungen in den ländlichen Gebieten. Präsidentengattin Auxilia Mnangagwa ist dabei aktiv beteiligt. Die Menschen sind dankbar.

Jeden Tag veröffentlicht *The Zimbabwean* den „**Covid-19 Lockdown Monitoring Report**, der aus Information von folgenden Organisationen zusammengesetzt ist.

Zimbabwe Peace Project. ZPP. Media Institute of Southern Africa, MISA. Zimbabwe Lawyers for Human Rights, ZLHR. Counselling Services unit, CSU. Zimbabwe Association of Doctors for Human rights, ZADHR. Zimbabwe Human Rights Association, ZimRights. Zusammen „The Forum“.

Am Wochenende 22-23.Mai z.B. Berichten sie : Es fehlt an Reagenzien; Hunderte Proben liegen in Labors und können nicht bearbeitet werden.

- Devisenhändler sind wieder im Zentrum von Harare anzutreffen. Sie haben „Haufen“ der neuen Z\$ 10 Scheine.
- > Ärzte in Beitbridge berichten. Dass sie in den letzten Tagen 20 Menschen mit Bissen von Polizeihunden behandelt haben.
- Polizisten verlangen Geld, um z.b. Menschen ohne Gesichtsmaske freizulassen.
- Der Warenkorb wurde Ende April mit Z\$ 7 171 angegeben aber die meisten Familien haben kein Einkommen. Maismehl für Sadza wird gegen Devisen verkauft.
- Dorfbewohner in Matabeleland werden gezwungen, sich an den Transportkosten von Lebensmittelhilfe zu beteiligen. Ganz arme Familie werden so ausgeschlossen.
- 2 Journalisten wurden verhaftet, als sie die 3 Frauen, die entführt worden sind im Krankenhaus interviewen wollten und „die Abstandsregel nicht beachteten“:

Es folgt eine Tabelle mit Zahl und Ort von Angriffen auf Bürger, Angriffen auf Journalisten, Verhaftungen, Entführungen. Information zu der Quarantäne von „Returnees“ und den Text einer Petition des ZPP zu Polizeigewalt und Straflosigkeit.

Ein Expertenteam aus China berät die Verantwortlichen in Zimbabwe. z.B. dass die Verfolgung von Kontakten sehr wichtig ist und dass es effektiver ist, in einer Region ein Krankenhaus oder Station exklusiv für Covid-19 Patienten einzurichten als alle Krankenhäuser „aufzumöbeln“. Ressourcen werden auch dabei geschont.

7.5: Japan schenkt Zimbabwe US\$ 15.5 Mio. durch das World Food Programme

8.5. Die Weltbank schenkt Zimbabwe US\$ 7 Mio. aus einem Sonderfonds, um den Coronavirus zu bekämpfen.

8.5. Die Vereinigte Arabische Emirate schickten ein Flugzeug mit 7,7 Tonnen medizinischem Material.

Schweden schenkt US\$41,55Mio. über die International Organisation for Migration um Zimbabwe bei den Kosten der Zurückkehrenden „Returnees“ zu unterstützen.

Firmen und Geschäftsleute aus Zimbabwe schenken weiterhin Geld und medizinisches Material. Viele Firmen chartern Transport, um ihre Mitarbeiter zur Arbeit zu bringen

8.5: Zusätzlich zu den schon beantragten US\$ 715 Mio. bittet Zimbabwe durch die UN um US\$ 84,4 Mio. (Warnung durch Journalisten, dass auch Hilfsgelder in erster Linie z.B. zum Kauf von großen Autos für die „Task Forces“ missbraucht werden).

Nachdem es ziemlich viel Kritik an die Verwendung von Geld und Material gegeben hat, soll die Auditor General Mildred Chiri in Zukunft alles prüfen.

Schutzkleidung und Müll. Gesichtsmasken und Handschuhe werden oft einfach auf die Straße hingeschmissen. Wohin damit ohne die Müllmänner zu gefährden? (Krankenhäuser haben Verbrennungsöfen)

16.5: Der verantwortliche Minister bestätigt, dass die Regierung bisher kein Cent des versprochenen Hilfsgeldes (inzwischen soll es Z\$ 300 sein) an arme Familien ausgezahlt wurde.

Statistik: 56 Infektionsfälle. 4 Todesfälle. .

LANDWIRTSCHAFT

29.4: Die lokale Autoritäten im Lowveld haben den dortigen Zuckerproduzenten gebeten, Land freizugeben für den Anbau von Mais. Tongaat Hulat hat daraufhin 2 000 Hektar angeboten.

24.5: Die Regierung plant, den Weizenanbau auf 65 000 ha zu finanzieren. Insgesamt sollen 80 000 ha angebaut werden um eine (erhoffte) Ernte von 415 000 Tonnen einzufahren. Zimbabwe braucht im Jahr 400 000 Tonnen.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

29.4: Der Verkauf der diesjährigen Tabakernte hat endlich angefangen. 26.5. Die Preise sind hoch.

Die Agentur Zimtrade entwickelt eine Online Plattform und eine App um auch unter den schwierigen Bedingungen des Lockdowns besonders innerhalb Afrika exportieren zu können.

29.4: Banken befürchten, dass es wieder schwieriger wird, für Kreditnehmer ihre Kredite zu bedienen und dass beide, Geschäfte wie Individuen nicht gegen Verluste versichert sind.

30.4: Wie jetzt berichtet wird, schrieb Finanzminister Ncube am 2.4. einen Brief an die Weltbank, den IWF und die African Development Bank, um finanzielle Hilfe zu erbitten. Das Land sei bereit, nach Gesprächen mit den Organisationen, wirtschaftliche und politische Reformen durchzuführen Die Lage sei aber sehr ernst. Ncube hofft auf eine Stundung der Schulden für 15 Jahre oder ihre Annullierung. *Blomberg* berichtet am 7.5., dass er bisher keine Antwort bekommen habe. Solche Versprechen hat die Regierung von Zimbabwe mehrmals gegeben und nicht eingehalten. Außerdem besteht die Befürchtung bei internationalen Organisationen (Insider Information!) dass Geld in die Hände der Elite und nicht bei denen, die es brauchen, landet, daher der Unwillen, Zimbabwe weiter zu helfen..

„The blockage on funding is wholly the fault of the Zimbabwean government. There is no back up for the people who cannot work during the Covid crisis. The government is unable to absorb any shocks like Covid or natural disasters.“ D. Matyszak, governance consultant in Harare. Trotzdem: gerade die Länder, die keine Hilfe bekommen (weil sie ihre Kredite nicht bedienen) sind diejenige, die am wenigsten auf die Herausforderungen der Coronakrise vorbereitet sind.

3.5: Der einflussreiche Geschäftsmann Strive Masiyiwa meint, Geld soll man der Regierung nicht anvertrauen und schlägt vor, dass Weltbank und IWF jeweils eine humanitäre Organisation in Zimbabwe gründen sollen, von unabhängigen Parteien leiten lassen um die rechte Verwendung der Gelder zu sichern und ihre Zurückzahlung zu überwachen..
(zu Strive Masiyiwa siehe „Verschiedenes“)

6.5. Ein lokale Firma, Brainman Investments hat die halb-staatliche Manufaktur Zimbabwe Glass Holdings (Zimglass) für US\$ 22 Mio. gekauft. Seitdem die Firma. 2020 geschlossen wurde, hat Zimbabwe seinen Bedarf an Glas im Ausland kaufen müssen. (Flaschen, Fensterglass).

6.5: Hwange Kohlenmine hat, zum ersten Mal seit langer Zeit Profit gemacht.

14.5: Eine chinesische Bergbaufirma hat eine zweite Kohlenmine in Hwange in Betrieb genommen. Sie hat schon US\$ 12Mio. investiert.

17.5. Die African Development Bank hat einen Zuschuss in Höhe von US\$13,7 Mio. an Zimbabwe für die Finanzierung des Kampfes gegen Covid-19 bewilligt

Die Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, hat angefangen, neue Geldscheine im Nennwert von Z\$ 10 und Z\$ 20 herauszugeben. Die Bank versucht klar zu machen, dass sie nicht „Geld druckt“, sondern, dass die Scheine RGTS Geld waren (nur auf Konten existierend)

POLITIK

3.5: Das Finanzministerium schlägt Alarm: Gelder, die für die Bekämpfung von Covid-19 gespendet wurden, werden durch hohe Beamten „geraubt“. Diese werden nicht hoch bezahlt, bekommen aber erhebliche Spesen bei Reisen, besonders Auslandsreisen, und Workshops, Benzingeld usw. Seit dem Lockdown gibt es keine Auslandsreisen mehr und auch andere Quellen sind versiegt. Jetzt werden Inlandsreisen plötzlich notwendig, dafür gibt es auch Benzingeld.....das Geld ist aber für ganz andere Zwecke und Personenkreise gedacht und da fehlt es. (angeblich abgestellt)

6/7/8.5: Nach dem Urteil des High Court dass Thokozani Khupe, beim Tod von Morgan Tsvangirai 2014, einzige gewählte Vize-Vorsitzende der MDC und jetzige Vorsitzende der MDC T die legitime Vorsitzende der einzig existierenden MDC ist, ist es ihr (Bzw. Mitgliedern ihrer Partei) gelungen, mit Hilfe des Sprechers des Parlamentes, die 4 leitenden MDC-Alliance Abgeordneten abzurufen. Die Situation von 2014 ist so wiederhergestellt. Erst ein Parteikongress soll über die rechtmäßige Parteiführung entscheiden. Es wird von Manchen als günstig für ZANU PF erachtet, im Falle der Berufung eines „Government of National Unity“ mit Khupe, nicht Chamisa zu tun zu haben.(Alex Magaisa vermutet solche Pläne der ZANU) aber einige vom MDC Alliance meinen, sie sind zurück auf ihren alten Posten (Mwonzora, Komichi Mudzuri) und werden sicher für den Vorsitz kandidieren. MDC Alliance Abgeordnete werden von der Partei aus dem Parlament gezogen. Die MDC Alliance besteht darauf, dass sie nichts mit der Gerichtsverhandlung zu tun hatte. Mwonzora, Komichi und Mudzuri „have

expelled themselves“ von der MDC Alliance. .ZANU PF bestreitet, irgendwas mit der Sache zu tun zu haben.

(Für eine kurze Erklärung der Situation der MDC Alliance, siehe *The Independent* 15.Mai. „MDC must show strength and defy headwinds.“

Es ist bemerkbar, dass in manchen Kreisen, die vielen Geschenke aus China eher als eine Beschwichtigung aussehen als Hilfe aus echte Sorge. Eine Nigerianerin, ex Minister und ehemalige Vertreterin der Region Afrika bei der Weltbank veröffentlichte einen Aufruf „China must pay!“ (Zimbabwesituation.com 7. Mai).

13.5: Parlamentsabgeordnete haben iPads bekommen, damit das Parlament virtuelle Sitzungen machen kann. Jetzt brauchen sie nur noch Netz-Zugang (teuer!)

14.5. Eine MDC Alliance Abgeordnete und 2 Leiterinnen der MDC Jugendversammlung wurden verhaftet und sind verschwunden. Die EU und das UK warnen Mnangagwa. (siehe Menschenrechte)

Zum 7: Jahrestag der Annahme der Verfassung wird der Regierung ermahnt, die Verfassung nicht ändern zu wollen (Mnangagwas „Amendments“) sondern zu beachten, und alle Gesetze verfassungskonform zu machen.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

5.5: Amnesty International beklagt Verhaftungen, Einschüchterung und Schikanieren von Journalisten in vielen afrikanischen Ländern unter der Vorwand, der Coronakrise. In Zimbabwe trifft es immer wieder Journalisten, die über die Auswirkungen des Lockdowns besonders über die Arbeit der Polizei berichteten. MISA Institute of Southern Afrika suchte und bekam vom High Court den Befehl an die Polizei, sich nicht in die Arbeit der Journalisten einzumischen.

Journalisten bekamen Schutzkleidung von der schwedischen Botschaft.

Ist „bezahlbares Internet“ ein Menschenrecht? Econet und Netone haben ihre Preise wieder erhöht, Telcel wird vielleicht folgen.

Siehe Arbeit von „The Forum“ unter „Zimbabwe in der Coronakrise“. Menschenrechtsverletzungen durch die Sicherheitsdienste.

Nach einer unangemeldeten Demonstration am 13.5. gegen fehlende Hilfe für arme Menschen, wurden Johana Mamombe, MDC A Abgeordnete für Harare West , Cecilia Chimbiri und Netsai Marova an einer Straßensperre in Harare

verhaftet. Die Verhaftung wurde zuerst bekanntgegeben dann geleugnet. Die drei Frauen waren durch Lawyers for Human Rights, ZLHR, nicht auffindbar. Die Anwälte erwirkten einen „habeas corpus“ Befehl. Die Botschaften der EU und des UK verlangten die Rückkehr der Frauen. Sie wurden (spät am 14. Mai) in der Nähe eines Einkaufszentrums in Bindura gefunden. Sie waren im schlechten Zustand und erzählten von brutaler Misshandlung.

Die Zeitung *The Herald* nennt die Demonstration „illegal“ und zweifelt an der Wahrheit der Geschichte. Die erfolglose MDC wolle durch solche Inszenierungen die Regierung in einem schlechten Licht darstellen. 18.5. Die Polizei sagt, sie untersuche den Fall, es könnte „imposters“ Betrüger, (in gestohlenen Uniformen?) gewesen sein.

Regierungsmitglieder, auch der Justizminister, verhöhnen die Frauen. Der Justizminister droht, sie zu verhaften, weil sie gegen die „Lockdown“ Regeln demonstriert haben, (Wie sollen sie sich dann „vertrauensvoll“ an die Polizei wenden?) . In Bulawayo wurden 2 Schwestern schwer belästigt und am 19. Mai in Domboshava eine Funktionärin der Amalgamated Rural Teachers Union of Zimbabwe durch 6 Männer in Armeuniform schwer verletzt, weil sie ein Video als Protest gegen die Entführung von Mamombe, Chimbiri und Matova ins Netz gestellt hatte. Die Männer hätten gesagt, sie wolle Frauen gegen die Regierung aufwiegeln und Frauen in Führungspositionen bringen. Viele Proteste: fast alle EU Länder, Zimbabwe Heads of Churches: Andere Bürger klagen die Sicherheitsdienste wegen illegalen Verhaftungen, Angriffen, Verletzungen usw an.. Die meisten Übergriffe geschahen unter dem Vorwand des „Lockdowns“

22.3. Zimbabwes Verfassungsgericht The Constitutional Court hat ab heute eigene Richter und Richterinnen. Bisher saßen Mitglieder des Supreme Court von Zeit zu Zeit als „Concourt“.

SOZIALES / GESUNDHEIT

Auch Schulen, (d.h, die Schülerinnen!) die Nähmaschinen zur Verfügung haben, sollen Gesichtsmasken nähen.

7.5. Krankenschwestern drohen wieder mit Streik, weil sich ihre Lage nicht verbessert habe. Ihr Wunsch nach flexiblen Arbeitszeiten wird nicht beachtet, sie verdienen lediglich Z\$ 3000 (US\$ 50) mit Zulage von Z\$1500 und bekommen keine Schutzkleidung Sie fragen (Zitat. Community Working Group on Health) „Warum erreicht die Schutzkleidung den Menschen nicht, für die sie gemeint ist, diejenigen, die an vorderster Front in den Krankenhäusern arbeiten? Gibt es Lecks in dem Verteilungsmechanismus? Verdienen die Reichen noch daran? Warum klärt die Regierung das nicht auf?“ 14.5. Die Regierung erlaubt Flexitime (weniger Hin-und- herfahren) und die Pfleger/innen haben ihr Drohung zurückgenommen.

14.5: Es gibt Schulen, die Unterricht im Internet anbieten. Viele Eltern sind unsicher, weil sie Angst davon haben, was die Kinder alles (sonst) im Internet zu sehen bekommen. Nicht immer kann ein Erwachsener dabei sein. Finanziell wäre es wichtig, dass der Netzzugang billiger wird.

21.5: Die Schulen sollen in 4 Wochen wieder öffnen. Lange, detaillierte Liste von Bedingungen und Regeln.

Universitäten sollen ab 1. Juni teils Präsenzunterricht teils e-learning anbieten. Studenten protestieren, weil die Mehrheit der Studenten entweder gar keinen Apparat besitzen, es wo sie wohnen, keinen Strom gibt, und sie die Kosten der Netzverbindungen nicht zahlen können.

22.5. Die Bedingungen des „Lockdowns“ bedeuten für viele Patienten, dass sie ihre ARVs (gegen HIV) nicht bekommen. Ärzte befürchten weitere Infektionen.

Bei den meisten Medikamenten ist Zimbabwe von Importen abhängig, die jetzt nicht besorgt werden können. Apotheker zitieren Produkte gegen Bluthochdruck und Statine, die häufig fehlen.

HARARE

30.4: Die Stadt Harare verlangt \$180Mio. von der Regierung, da wegen des „Lockdowns“ die Menschen keine Steuern / Rechnungen zahlen und die Stadt kein Geld hat.

Die Stadträte von Harare haben, wie die Parlamentsabgeordneten iPads verlangt und bekommen. Jetzt brauchen sie nur noch Ihre Internetverbindung (Preise sind hoch!)

Old Mutual schenkt dem Sally Mugabe Krankenhaus in Harare umfangreiche Schutzkleidung.

13.5 Der Stadtrat von Harare wird auf die katastrophale hygienische Situation am Flohmarkt Mupedzanhamo aufmerksam gemacht, wo 1500 Händlern eine einzige Toilette zur Verfügung steht! Am Gemüsemarkt Mbare Musika gibt es keine Waschgelegenheit. An beiden Stellen müssten schnellstens Sanitäreinrichtungen gebaut werden.

13:5: Aus Changsha in China sind 12 Experten nach Harare gekommen, um ihre Gegenüber in Zimbabwe bei der Bewältigung der Corona Krise zu helfen. Sie haben Beatmungsgeräte, Schutzkleidung und andere Materialien als Geschenk für Krankenhäuser in Harare mitgebracht.

Erlaubt oder nicht, Straßenhändler sind zurück in den Straßen von Harare, weil sie sonst kein Geld für Lebensmittel haben.

19.5: Die Stadt Harare wollte einen Park in Bauland verwandeln. Die Anrainer waren dagegen und haben im High Court recht bekommen.

Harare Institute of Technology hat eine App. Entwickelt, um es Menschen zu erleichtern, Covid-19 Fälle zu melden.

VERSCHIEDENES

Strive Masiyiwa verließ Zimbabwe vor 20 Jahre um Verfolgung zu entgehen und ist nicht zurückgekehrt. Er ist Gründer und Besitzer von etlichen Firmen, die in Zimbabwe aktiv sind. (Econet, Ecocash Casava, Vaya) Er unterstützt Ärzte finanziell, damit sie arbeiten können, lässt medizinisches Personal mit Vaya transportieren, damit sie nicht in den Bussen fahren müssen und neuerdings auch noch Medikamente und Lebensmittel ans Haus bringen .

26.5. Inbetriebnahme eines Solarkraftwerks im ländlichen Matabeleland von Masiyiwa finanziert, das Strom für Geschäfte, Bewässerung usw. liefert.